

Illustrierte Weltgeschichte, bearbeitet von Prof. Max Straganz, Dr. P. Fischer und Dr. W. Felten. Mit 1200 Textabbildungen und 120 Tafelbildern. (Monatlich erscheinen 2 Lieferungen.) Wien, Verlag der Leo-Gesellschaft.

Die zuletzt erschienenen Lieferungen 34—36 enthalten die ersten Bogen des IV. Bandes, der die geschichtlichen und kulturhistorischen Ereignisse am Ende des 18. Jahrhunderts behandelt. Prof. Straganz zu Hall in Tirol, der die Aufgabe übernommen hat, eine Weltgeschichte unter gründlicher Benützung österreichischer Quellenforschung zu schreiben, hat dieselbe im III. Band bereits glänzend gelöst. Er liefert aber auch in den vorliegenden Lieferungen des IV. Bandes den Beweis, daß er die Geschichte der neuesten Epoche in derselben wissenschaftlich objektiven Art zu behandeln versteht, wie jene der neuern Zeit. Diese neuesten Lieferungen sind wiederum mit Textillustrationen und farbigen Tafeln außerordentlich reich ausgestattet. Dem Programme gemäß sind nur mehr 4 Hefte bis zum Abschluß des ganzen Werkes ausständig. Mögen dieselben recht bald nachfolgen. Wir werden auf dasselbe noch einmal eingehender zurückkommen.

Raigern.

Dr. M. Kinter.

Der zweite Brief des Apostels Paulus an die Korinther, übersetzt und erklärt von Dr. Joh. Ev. Belsler. Herder, Freiburg, 1010. 8°. VIII und 382 Seiten. Preis *ℳ* 7.—, geb. *ℳ* 8.—.

Der zweite Korintherbrief ist einer der schönsten und inhaltsreichsten Briefe des hl. Paulus. Gleich groß ist sein Ertrag für Dogmatik und Askese wie für die innere Geschichte des Urchristentums und die Seelengeschichte Pauli. Ein Kommentar aus der Feder Belsers ließ nur Gutes erwarten. Schwierigkeiten stellen sich zwar viele dem Verständnis des Briefes entgegen, allein es ist nicht die Art Belsers, ihnen aus dem Wege zu gehen. Seine Lösungsversuche sind vielfach originell, er weiß sie immer mit einer Reihe von Gründen zu stützen. Besonders dankbar muß man dem Verfasser dafür sein, daß er mit Bienenfleiß auch die Resultate der neuesten Sprachforschung verwertet und seine Erklärung mit Zitaten aus den Kommentaren des hl. Johannes Chrysostomus, Theodoret, Ephrem u. a. bereichert hat; letzteres mag manchem Homileten willkommen sein. Durch den ganzen Kommentar zieht sich wie ein roter Faden die These hindurch, daß der Abfassung des zweiten Korintherbriefes keine Zwischenreise nach Korinth und auch kein Zwischenbrief vorausgegangen sei. Der Wucht der von ihm aus dem Wortlaut des Briefes hergenommenen Argumente wird man sich kaum entziehen können. Zu S. 277 wäre zu bemerken, daß 9,7 ein Zitat aus Prov. 22,8 nur in der Fassung der Septuaginta enthält. Hart wird es manchen erscheinen, in 1,16 vor *πάλιν* ein *ἐβουλόμην* ergänzen zu müssen. In der Erklärung von 5,1 ff. hätte auf Tillmann, Wiederkunft Christi S. 94 ff. Bezug genommen werden sollen. 4,10 hätte dogmatisch-asketisch tiefer erfaßt werden können, etwa im Sinne von Scheebens Mysterien.

Beuron.

P. P. Bihlmeyer.

Die Vulkane. Kurze Darstellung der vulkanischen Erscheinungen von Dr. phil. Damian Buck O. S. B. Verlagsanstalt Benziger und Co. A. G. Einsiedeln 1912. 12°. 134 Seiten, 1,50 *ℳ*.

In der angezogenen gediegenen Publikation führt uns Dr. Buck, Professor am Lyzeum in Einsiedeln, die äußere Erscheinung, den Aufbau, die Bildungsweise und Tätigkeit der Feuerberge vor Augen; weiterhin bringt er zur Sprache die postvulkanischen Erscheinungen, wie heiße Quellen, Geysirs, Schlamm-Vulkane, Solfataren, Fumarolen, Mofetten. Eine besondere